

# **BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

## **im Rat der Gillbachgemeinde Rommerskirchen**



**Norbert Wrobel - Fraktionsvorsitzender**

Bachstr. 28  
41569 Rommerskirchen

Tel.: 02183-81125  
Mobil: 0157-37232826  
E-Mail: [norbert.wrobel@gemeinderat-rommerskirchen.de](mailto:norbert.wrobel@gemeinderat-rommerskirchen.de)



**An den Bürgermeister der Gemeinde Rommerskirchen**

**Herrn Dr. Martin Mertens**

Rathaus / Bahnstr. 51  
41569 Rommerskirchen

Rommerskirchen, 19.07.2022

**Antrag:** Erstellung eines Baumpflegeplanes und eines Baumkatasters

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Dr. Mertens,

sehr geehrte Damen und Herren,

wir bitten Sie, folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Rates der Gemeinde Rommerskirchen am 25.08.2022 aufzunehmen.

Die Gemeinde Rommerskirchen verfügt - ebenso wie der gesamte Rhein-Kreis-Neuss - über einen nicht großen Baumbestand. In Relation zur Gesamtfläche gehört die Anzahl von Bäumen mit zu der geringsten im Land. Umso wertvoller ist daher der Erhalt eines jeden einzelnen Baumes und damit einhergehend die nötige Pflege.

Die derzeitige Pflege des Baumbestandes orientiert sich an Baumkontrollrichtlinien (siehe "Richtlinien für Baumkontrollen [...]", FLL 2020) und wird entweder von Mitarbeiter\*innen des Bauhofs oder durch beauftragte Fachfirmen durchgeführt. Ein hierzu festgelegter fachlicher Ablaufplan existiert aber nicht. Ebenso wenig wird langfristig ortsgenau dokumentiert, wel-



che Pflege und/oder Pflegezyklen zum Beispiel für die Erhaltung von Baumkronen notwendig sind und wann diese durchgeführt wurden.

Wir sehen es als notwendig an, dass auf Basis der Richtlinien für Baumpflege (vergl. "ZTV-Baumpflege", FLL 2017) eine entsprechende Satzung für die Gemeinde Rommerskirchen erarbeitet wird und diese als Arbeitsablaufrichtlinie sowohl für den Bauhof als auch für die von der Gemeinde beauftragten Dienstleister gilt. Um den Bestand von Bäumen dauerhaft zu schützen, soll darüber hinaus ein Baumkataster erstellt werden, das als Basis der Dokumentation bereits erfolgter und vor allem zukünftiger Pflegemaßnahmen dient.

In dem Baumkataster wären Informationen zum Gesamtbestand der Bäume auf öffentlichem Grund innerhalb der Gemeindegrenzen enthalten. Idealerweise ortsgenau oder mit Lagebeschreibung werden Alter, Vitalität, Art und Pflegemaßnahmen dokumentiert. In einem jährlichen Bericht informiert die Verwaltung auf dessen Basis über Fällungen oder andere umfangreiche Maßnahmen sowie Neupflanzungen. Bäume auf privatem Grund können auf Antrag der Eigentümer kostenfrei ebenso in das Baumkataster aufgenommen werden. Im Sinne größtmöglicher Transparenz, Bürgerfreundlichkeit und als weiterer Schritt in Richtung digitale Kommune soll bei der Erstellung des Baumkatasters daran gedacht werden, dieses öffentlich online einsehbar und abrufbar zu halten.

Wir beantragen daher, dass zunächst geprüft wird, ob für diese Arbeit zusätzliches Fachpersonal eingestellt und/oder ein Planungsbüro beauftragt werden muss. Es soll detailliert dargelegt werden, in welcher Höhe die Erstellung und die Pflege von Satzung sowie Baumkataster haushaltsrelevant wäre, damit hierfür rechtzeitig ggf. entsprechende Mittel beantragt werden können.

Begründung:

Baumfällungen und Rückschnitte sind für viele Bürgerinnen und Bürger oft nicht nachvollziehbar. Die Offenlage eines Baumkatasters erzeugt Transparenz und Akzeptanz und erübrigt die vielfach wiederkehrenden Fragen nach Maßnahmen der Baumpflege. Für die Verwaltung wäre aber vor allem sichergestellt, dass stets ein aktueller Blick auf den Baumbestand der Gemeinde vorliegt, dass erforderliche Pflegemaßnahmen definiert sind und eingehalten werden, dass Kosten, Umfang und Erfolg von Pflegemaßnahmen genau ermittelt und zugeordnet wer-



den können und dass vor allem bei vorherrschender Personalfluktuatation kein Insider- oder In-selwissen mit dem Weggang einzelner Personen verschwindet.

mit freundlichem Gruß

Norbert Wrobel  
Fraktionsvorsitzender

Siehe auch:

- Antrag von CDU, Gemeinde Krufft 03.07.2020
- Antrag von Grünen, Ratsfraktion Westerstede 11.06.2019
- WZ Wuppertal zu einem gemeinsamen Antrag von Grünen, CDU und FDP vom 10.03.2022
- RP Viersen zu einem erneuten Antrag der Grünen vom 26.03.2019
- Antrag der Grünen Ratsfraktion Kerpen vom 13.05.2019
- <https://www.duesseldorf.de/stadtgruen/baeume-in-der-stadt.html>